

Branchentarifvertrag: Arbeitgeber müssen verhandlungsfähiges Angebot vorlegen

Der Branchentarifvertrag wird weiterentwickelt. Die EVG hat sich am Donnerstag, den 6. Oktober 2016, in Berlin mit Vertretern der führenden Eisenbahnverkehrsunternehmen zu einer ersten Verhandlungsrunde getroffen.



"Unser Ziel ist es, einen einheitlichen Branchentarif zu vereinbaren, der auf dem Niveau des Unternehmens liegt, das die meisten Mitarbeiter beschäftigt. Das wird der Maßstab sein, kein Anbieter von Schienenpersonennahverkehrsleistungen soll seinen Mitarbeitern künftig weniger bezahlen dürfen", machte EVG-Verhandlungsführerin Regina Rusch-Ziemba deutlich.

"Wir haben vereinbart, dass uns die Arbeitgeber bis zum 15. November ein verhandlungsfähiges Angebot vorlegen", so Regina Rusch-Ziemba. Die nächste

Verhandlungsrunde wird am 24. November in Frankfurt stattfinden. Da wird für uns auch das Thema Altersvorsorge eine wichtige Rolle spielen", kündigte die EVG Verhandlungsführerin an.